

Weggis

Spitzenmässige Vielfalt der Volksmusik

Weit über 13 000 Volksmusik-Freunde bevölkerten am vergangenen Wochenende das Rosendorf. Grund: Die 11. Auflage des Heirassa-Festivals mit weit über 100 Stunden Volksmusik erster Klasse.

Von Ruth Buser

Ganz unbestritten, der Wettergott muss ein grosser Heirassa-Fan sein! Auch bei der jüngsten Austragung von Donnerstag bis vorgestern Sonntag herrschte traumhaftes Wetter und entsprechend einmalig war die Kulisse für die hochkarätigen Ländlerformationen. Diese waren aus der ganzen Schweiz angereist und gaben auf insgesamt 15 Konzertbühnen einen Einblick in ihr musikalisches Schaffen. Neben den runden Geburtstagen von Kapellmeister Carlo Brunner (60 Jahre) und Philipp Mettler (40) bildeten das Heirassa-Revival in der vollbesetzten Pfarrkirche, die Matinée vom Sonntagmorgen mit der Superländlerkapelle Carlo Brunner sowie das Heirassa-Finale zum Schluss der viertägigen Mammut-Veranstaltung die absoluten Höhepunkte. Aus Küssnacher Sicht war es bestimmt der Auftritt von *Ländlerhess* am Freitagabend mit der Uraufführung des von Franz Hess eigens für diesen Anlass komponierten Stücks *As Heirassa, da mues me gah*. Für die Sicherstellung der volksmusikalischen Zukunft präsentierte Willi Valotti am Sonntagnachmittag erneut einige vielversprechende Nachwuchsformationen im Hotel Schweizerhof.

Fulminant bis zum Schluss

Bereits am Donnerstagnachmittag (Fronleichnam) herrschte full house



Das Heirassa-Festival zog heuer viele Besucher an, da durfte zwischendurch auch ein Tänzchen nicht fehlen (Bild links). Die Alphornsolistin Lisa Stoll war Überraschungsgast beim Konzert *60 Jahre Carlo Brunner* (Bild Mitte). Und der Kirchenchor BelCanto Weggis unter der Leitung von Peter Werlen, begleitet von John Wolf Brennan (Komponist, E-Piano) und Dani Häusler (Klarinette) sang die Uraufführung *s'Wäggiser Lied*.

Fotos: Ruth Buser

beim Pavillon am See, als der Kirchenchor BelCanto Weggis – unter der Leitung von Peter Werlen – das von John Wolf Brennan komponierte *Wäggiser Lied* uraufführte. Ganze zwei Stunden vor Beginn des Konzerts *60 Jahre Carlo Brunner* mit Überraschungsgästen (u.a. Lisa Stoll) beehrten die Besucher am Abend Einlass in die Mehrzweckhalle. Die Veranstalter schalteten rasch und organisierten weitere Sitzmöglichkeiten (insgesamt über 550) und eine Übertragung ins Foyer, wo die Temperaturen nicht so schweisstreibend waren. Nicht nur die Musikformationen boten während diesen vier Tagen eine sensationelle Leistung und erfreuten das applausfreudige Publikum, sondern auch die Festwirtschaft beim Pavillon, in der Mehrzweckhalle und den übrigen Konzertlokalen. Bombastische Stimmung herrschte an der sonntäglichen Matinée mit der

Superländlerkapelle Carlo Brunner und den Sängerinnen Maja Brunner, Sarah Jane und Monique. Zusammen mit seiner Schwester spielte Carlo Brunner «de Carlo spielt sie's Klarinett», was mit einem tosenden Applaus verdankt wurde. Mit seiner Überraschungsgästen (u.a. Lisa Stoll) bewiesen, dass es zum absoluten Mekka der Volksmusik avanciert ist. So meinte denn auch Peter Fässler aus Arth, Ehrenpräsident Verband Schweizer Volksmusik VSV: «Die besten Musikanten sind hier vertreten und die Formationen dürfen sich glücklich schätzen, hier aufspielen zu können. Ich gratuliere dem OK ganz herzlich für diese einzigartige Szenerie.»

bilder
www.freierschweizer.ch



Ländlerhess aus Küssnacht mit (v.l.) Pascal, Franz, Martin am Bass und Bruno Hess spielten am Freitag die Uraufführung von Franz Hess's Stück *As Heirassa, da mues me gah*.